

Ausbildungslehrgang Arbeitsmedizin

Kursorte: Wien, Graz, Klagenfurt, Salzburg, Linz, Hall i. Tirol, Lochau
Kursbeginn: November 2018 in Oberösterreich
Jänner in Wien
Mai in Kärnten
September in Tirol
Oktober in Wien



19

**Individualisierung
und
Quereinstieg
möglich**



www.facebook.com/arbeitsmedizin.at

1200 Wien, Adalbert-Stifter-Straße 65
T: +43 5 9393 20351
E-mail: office@aamp.at | www.aamp.at

A|AMP
Österreichische Akademie
für Arbeitsmedizin und Prävention



Arbeitsmedizin – eine neue Aufgabe

- Sie suchen eine spannende Aufgabe in einem neuen Umfeld?
- Sie wollen Menschen nicht nur gesund "machen", sondern auch dafür sorgen, dass sie gesund bleiben?
- Sie möchten ihren medizinischen Horizont erweitern und mit anderen Disziplinen (Wirtschaft, Technik, Psychologie) verknüpfen?
- Sie wollen das Ausmaß Ihrer Arbeitszeit an Ihre Lebenssituation anpassen?

Mit der Absolvierung der Arbeitsmedizin-Ausbildung eröffnet sich Ihnen eine Berufsperspektive, die große Entwicklungsmöglichkeiten in sich trägt.

- Arbeitsmedizin setzt bereits präventiv an und gestaltet Gesundheit aktiv.
- Sie hilft damit Menschen, gesund und leistungsfähig zu bleiben.
- Sie bietet die Möglichkeit zur interdisziplinären Kooperation.

Mit dem Besuch des arbeitsmedizinischen Grundlagenlehrgangs erwerben Sie die Voraussetzungen zur Ausübung eines interessanten und abwechslungsreichen Berufs.

Berufsmöglichkeiten

Sie können

- als selbständige(r) oder angestellte(r) Arbeitsmediziner(in) in ein direktes Arbeitsverhältnis mit einem oder mehreren Unternehmen treten,
- für ein Arbeitsmedizinisches Zentrum tätig werden,
- im Auftrag der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) die Betreuung von Kleinbetrieben übernehmen.

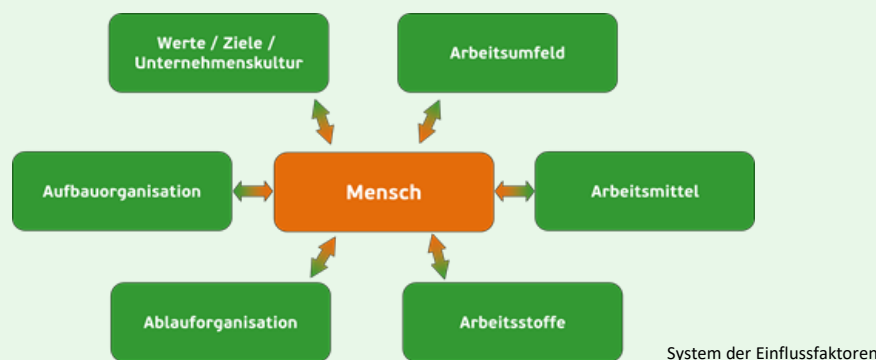
Bedarf

Gemäß ArbeitnehmerInnenschutzgesetz besteht für jeden österreichischen Betrieb die Verpflichtung, für eine arbeitsmedizinische Betreuung seiner Mitarbeiter(innen) zu sorgen. Allein durch das altersbedingte Ausscheiden derzeit tätiger Arbeitsmediziner(innen) entsteht österreichweit jährlich ein Bedarf an ca. 50 zusätzlichen Arbeitsmediziner(innen).

Die Betreuung der rund 200.000 österreichischen Kleinbetriebe mit weniger als 50 Arbeitnehmer (innen) erfolgt in erster Linie durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), wobei nach Angaben der AUVA ebenfalls Bedarf an qualifizierten Arbeitsmediziner (inne)n besteht.

Basiskonzept der Arbeitsmedizin

Menschen verbringen einen großen Teil Ihres Lebens am Arbeitsplatz. Sie sind dabei bestimmten Faktoren ausgesetzt, die ihre Leistung bzw. ihre Gesundheit beeinflussen, den so genannten "Einflussfaktoren".



Diese Faktoren können zu physischen und/oder psychischen Belastungen führen.

Arbeitsmediziner(innen) helfen mit, diese Einflussfaktoren so zu gestalten, dass die physische und psychische Gesundheit bzw. die individuelle Leistungs- und Arbeitsfähigkeit von Menschen bestmöglich erhalten bzw. gefördert werden.

Wir bieten

- Erwerb der Berufsberechtigung „Arbeitsmediziner(in)“
- Mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Aus- und Fortbildung von mehr als 2.500 österreichischen Arbeitsmediziner(innen)
- Laufende inhaltliche und didaktische Überprüfung des Lehrplans
- Ein umfangreiches Netzwerk von fachlich und didaktisch erstklassigen nationalen und internationalen Expert(innen) aus Wissenschaft und Praxis
- Das beste zur Verfügung stehende Lehrpersonal und optimale Schulungsunterlagen
- Möglichkeit zum Erwerb eines Master-Degrees (MSc) in „Arbeits- und Organisationsmedizin“ bei späterem Besuch des Aufbaucurriculums „Organisationsmedizin“
- Punkte für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer
- Punkte für die Niederlassung als Arzt für Allgemeinmedizin
- Flexible Absolvierungsmöglichkeiten an verschiedenen Seminarorten in ganz Österreich
- Kompetenz aus der Beratungstätigkeit für Regierungen in 7 europäischen Staaten

Zielgruppe

für die Arbeitsmedizin-Ausbildung sind Personen, die

- die zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Ärzte/innen für Allgemeinmedizin, als Fachärzte/innen oder als approbierte Ärzte/innen berechtigt sind, oder
- die sich als Turnusärzte/innen zumindest ein Jahr der Ausbildungszeit zum/r Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin befinden oder bereits ein Jahr die Ausbildung zum/r Facharzt/-ärztin eines Sonderfaches absolviert haben, oder
- die sich in Ausbildung zum/r Facharzt/-ärztin für Arbeits- und Betriebsmedizin befinden.

Ausbildungsziel

Die Arbeitsmedizin-Ausbildung unterstützt Sie bei Ihrer Entwicklung von einer großteils kurativen Orientierung zu einer neuen Berufsrolle, nämlich der beratenden präventivmedizinischen Tätigkeit in Unternehmen.

Der Lehrgang bereitet Sie darauf vor, Ihre künftigen Aufgaben¹ im Betrieb wahrnehmen zu können.

Diese bestehen im Wesentlichen

- im Erkennen gesundheits- und leistungsrelevanter Faktoren im betrieblichen Geschehen,
- in der Bewertung dieser Faktoren hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen auf den Menschen,
- in der Entwicklung und Mitwirkung bei der Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen,
- in der Beurteilung individueller gesundheitlicher Beeinträchtigungen hinsichtlich ihrer möglichen arbeitsbedingten Ursachen sowie ihrer Auswirkungen auf die künftige Leistungs- und Arbeitsfähigkeit.

Im Zentrum der Ausbildung stehen zwei wesentliche Ziele: die Erlangung der erforderlichen Theorieinhalte (= **Wissenskompetenz**) sowie die Übung und Anwendung des Wissens anhand konkreter Beispiele (= **Handlungskompetenz**).

Nur wenn beide Kompetenzen miteinander verknüpft werden, ist eine Umsetzung in der betrieblichen Praxis und damit eine qualitativ hochwertige und effektive Arbeit als Arbeitsmediziner(in) möglich.

Die Erläuterung von medizinischen, psychologischen, technologischen und ökonomischen Zusammenhängen nimmt in der Arbeitsmedizin-Ausbildung eine ebenso wichtige Rolle ein wie die Vorbereitung auf Ihre Funktion als unabhängige(r), sachverständige(r) Berater(in) für Arbeitgeber(innen) und Arbeitnehmer(innen).

¹ Detaillierte Informationen zu den Aufgaben von Arbeitsmediziner(inne)n finden Sie in der Publikation „Berufsbild Arbeitsmediziner(in)“ (auf unserer Website www.aamp.at unter „Downloads“).

Inhalte

Einführung in die arbeitsmedizinische Tätigkeit

- Berufsbild Arbeitsmediziner(in)
- Arbeitsmedizinische Basiskonzepte
- Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Physische Einflussfaktoren

- Lärm
- Staub
- Hitze-/Kälte
- Ionisierende und nichtionisierende Strahlen
- Licht und Beleuchtung
- Arbeitsmittel - statische und dynamische Belastungen
- Chemisch-toxische Stoffe

Psychische Einflussfaktoren

- Aufbauorganisation
- Ablauforganisation
- Unternehmenskultur
- Auswirkungen psychischer Einflussfaktoren
- Erhebung psychischer Belastungen und Beanspruchungen
- Bewertung der psychischen Leistungsfähigkeit
- Ältere Arbeitnehmer(innen)

Gesundheitsberatung / Gesundheitsförderung

- Aufgaben der Personal- und Organisationsentwicklung
- Fehlzeitenmanagement
- Wiedereingliederungsmanagement
- Burnout- und Stressmanagement
- Suchtprävention
- Konzepte zur Gesundheitsberatung/-förderung
- Einstellungsänderung und Verhaltensmodifikation

Vorbereitung auf den Berufseinstieg

- Grundlagen des Projektmanagements
- Investitionsplanung
- Gesprächsführung
- Vertragsrecht

Lehrgangskonzept

Das Lehrgangskonzept trägt den Anforderungen an eine zielorientierte Didaktik in der postpromotionellen Ausbildung Rechnung.

Die Ausbildung gliedert sich in Phasen von Anwesenheit an der AAMP sowie Phasen des EDV-gestützten Selbststudiums ("E-Learning").

E-Learning

Das Selbststudium dient der Vermittlung von **Wissenskompetenz**. Im Rahmen der Selbststudiums-Phasen erwerben Sie das theoretische Grundwissen über

- Eigenschaften,
- Vorkommen,
- Wirkung,
- Analyse und
- Bewertung der unterschiedlichen arbeitsbedingten Einflussfaktoren,
- über die entsprechenden medizinischen Untersuchungen und die
- zielführenden Präventivmaßnahmen.

Die Einbeziehung des Internets als Informationsmedium schafft Ihnen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bei den Rahmenbedingungen für Ihr Theorielernten. Das heißt: Sie bestimmen selbst, welchen Stoff Sie wann wie intensiv lernen.

Durch die Beschäftigung mit den auf unserer Website abrufbaren Lernunterlagen bereiten Sie sich im Selbststudium inhaltlich auf die jeweils folgenden Anwesenheitsmodule vor.

Die Lernunterlagen werden von der AAMP ausschließlich online zur Verfügung gestellt. Voraussetzung ist daher ein Internetzugang zum download der Selbststudium-Unterlagen und zur Absolvierung der interaktiven Selbstüberprüfung.



Anwesenheitsmodule (Contact Hours)

Die Anwesenheitsmodule dienen der Vermittlung von **Handlungskompetenz** auf Basis des durch das Selbststudium erworbenen theoretischen Wissens.

Dabei stehen die physischen und psychischen Einflussfaktoren auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Zentrum. Die Einflussfaktoren werden prozessorientiert abgehandelt.

Das heißt: es werden alle relevanten Handlungsschritte von der Identifikation des Einflussfaktors über dessen Analyse (= Messung bzw. Erhebung), die entsprechende medizinische Untersuchung inkl. der Eignungspüfung bis hin zur Umsetzung von (Präventions-)Maßnahmen behandelt.

Im Zuge Ihrer Anwesenheit an der Akademie üben Sie die praktischen Fertigkeiten und die prozessorientierte Vorgehensweise, die Sie im Rahmen Ihrer künftigen betriebsärztlichen Tätigkeit beherrschen müssen.

Dabei wird das im Selbststudium erworbene Wissen vorausgesetzt. Somit kann während Ihrer Anwesenheit in der AAM die Zeit effizient für die Anwendung und Umsetzung des Wissens genutzt werden.

Erfahrene Arbeitsmediziner(innen) stehen Ihnen als Tutor(inn)en zur Seite und unterstützen Sie mit wertvollen und praxisorientierten Hinweisen.

Betriebspraktika

Ihre arbeitsmedizinische Handlungsfähigkeit wird darüber hinaus im Rahmen von zwei Praktika gefördert, die in die Anwesenheitsmodule eingebunden sind.

In Betrieben unterschiedlicher Branchen und Größe lernen Sie – inhaltlich passend zu den zuvor behandelten Einflussfaktoren – die wichtigsten Arbeitsverfahren anschaulich und praxisnah kennen.

Sie erhalten die Möglichkeit, eine der wesentlichsten Aufgaben von Arbeitsmediziner(inne)n – nämlich die Feststellung und Beurteilung von Gefahren und die Festlegung von Maßnahmen (= Evaluierung) – mehrmals in der betrieblichen Realität zu üben.

Lehrgangsablauf

Die Anwesenheitsmodule sind auf 8 Blöcke aufgeteilt. Die Dauer der Einzelblöcke beträgt im Regelfall drei Tage.

Durch die Auslagerung des Erwerbs von reinem Fachwissen in das Selbststudium ergibt sich eine Gesamtzahl von 27 Tagen, an denen gemäß Ausbildungs-Verordnung Ihre persönliche Anwesenheit im Lehrgang erforderlich ist.

Lehrgangszeiten während der Anwesenheitsmodule:

- Kursbeginn: 8.30 Uhr
- Kursende: tagesabhängig ca. 17.00 Uhr

Sie können das eine oder andere Ausbildungsmodul im gewählten Ausbildungslehrgang nicht besuchen? Erstellen Sie gemeinsam mit Herrn Adrian Hörthl, MSc (+43 5 9393 20352) Ihr persönliches Modulprogramm. Lehrgangsübergreifende Buchungen sind möglich, nachdem das Einführungsmodul besucht wurde.

Termine

	Module 1-8	Linz / Salzburg	Wien	Klagenfurt/ Graz	Hall i. T. / Bregenz	Wien
1	Einführung in die arbeitsmedizinische Tätigkeit/Rechtliche und organisatorische Grundlagen	12.-15.11.2018	21.-24.01.2019	Start für Mai 2019 geplant	Start für September 2019 geplant	Start für Oktober 2019 geplant
2	Physische Einflussfaktoren A	10.-13.12.2018	18.-21.02.2019	Termin in Planung	Termin in Planung	Termin in Planung
3	Physische Einflussfaktoren B	07.-09.01.2019	18.-20.03.2019	Termin in Planung	Termin in Planung	Termin in Planung
4	Physische Einflussfaktoren C	12.-14.02.2019 (Di-Do)	08.-10.04.2019	Termin in Planung	Termin in Planung	2020 Termin in Planung
5	Psychische Einflussfaktoren A	11.-13.03.2019	13.-15.05.2019	Termin in Planung	2020 Termin in Planung	2020 Termin in Planung
6	Psychische Einflussfaktoren B	01.-04.04.2019	11.-14.06.2019	Termin in Planung	2020 Termin in Planung	2020 Termin in Planung
7	Gesundheitsberatung/ Gesundheitsförderung	06.-08.05.2019	09.-11.09.2019	2020 Termin in Planung	2020 Termin in Planung	2020 Termin in Planung
8	Vorbereitung auf den Berufseinstieg	03.-05.06.2019	07.-09.10.2019	2020 Termin in Planung	2020 Termin in Planung	2020 Termin in Planung
	Abschlussprüfung	06.06.2019	10.10.2019	2020	2020	2020

Prüfung

Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung über die im Ausbildungslehrgang vermittelten Lehrinhalte.

Diese Prüfung besteht aus:

- Schriftliche Prüfung über das im Rahmen des Selbststudiums (E-Learning) erworbene Faktenwissen in Form eines multiple-choice-Tests
- Mündliche Prüfung über die Fähigkeit, das Fachwissen prozessorientiert anwenden zu können (im Rahmen der Anwesenheitsmodule geübt) – anhand der Lösung eines Fallbeispiels.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Abschlussprüfung wird das **Zertifikat** ausgestellt, das den Nachweis Ihrer Berechtigung zur Ausübung einer betriebsärztlichen Tätigkeit darstellt.

Anmeldung & Zahlungsmodalitäten

Gebucht wird der gesamte Lehrgang, die Anmeldung erfolgt mittels **online-Anmeldung** bzw. **Ausbildungsvertrag**.

Dazu benötigen wir zusätzlich zu Ihrer Anmeldung folgende **Dokumente/Unterlagen**, die Sie uns bitte als Scan zur Verfügung stellen:

- **Lichtbildausweis** (Reisepass oder Personalausweis)
- Nachweis über die Berechtigung der selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes („**ius practicandi**“) ODER:
Bestätigung über die **Dauer der bereits absolvierten Turnus- oder Facharztausbildung** (Ärztammer oder Dienstgeber)
- digitales **Foto**

Da die Teilnehmerzahl limitiert ist, erfolgt die Vergabe der Lehrgangsplätze nach dem Datum Ihrer Anmeldung. Nach Einlangen Ihrer vollständigen Anmeldung erhalten Sie umgehend eine schriftliche Buchungsbestätigung.

Der **Preis** beträgt € **6.390,-**. Er inkludiert Teilnahmegebühr, Arbeitsunterlagen zu den Anwesenheitsmodulen als Handouts und Lernunterlagen in elektronischem Format.

Sie haben die Wahl,

- entweder den gesamten Kursbeitrag von € 6.390,- bis 6 Wochen vor Kursbeginn zu überweisen,
- oder die Zahlung in 4 gleichen Teilbeträgen³ zu tätigen. Genaue Zahlungsinformationen und Fristen werden in der Rechnung ersichtlich gemacht.

Förderungen



Befinden Sie sich in Vater- oder Mutterschaftskarenz, fragen Sie bitte direkt bei uns betreffend Förderungen nach.



Wenn Sie sich in keinem Dienstverhältnis befinden, können Sie sich beim zuständigen AMS betreffend einer Förderung Ihrer Ausbildung erkundigen: www.ams.or.at



Förderungen durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur entnehmen Sie der Website www.kursfoerderung.at

Förderungen der Länder:

Die Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention ist auf Basis ihrer Qualitätskriterien in einigen Bundesländern in die Liste der anerkannten Bildungsträger aufgenommen worden bzw. sind die Lehrgänge der AAm als förderwürdig eingestuft worden.

Die Förderrichtlinien sind von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Um Ihre Aus- und Fortbildungen fördern zu lassen, setzen Sie sich daher bitte mit der zuständigen Förderstelle ihres Bundeslands in Verbindung. Die entsprechenden Kontakte entnehmen Sie bitte unserer Website www.aamp.at



³ Für Teilzahlungen wird ein Aufschlag von 2,39% verrechnet.

Veranstaltungsorte



Österreichische Akademie für
Arbeitsmedizin und Prävention
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien



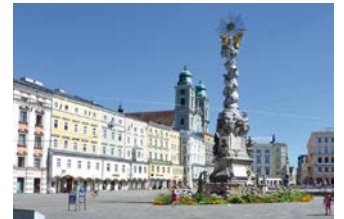
Ärzttekammer für Wien

Weihburggasse 10-12
1010 Wien



Ärzttekammer für Oberösterreich

Dinghoferstraße 4
4020 Linz



Ärzttekammer für Salzburg

Faberstraße 10
5020 Salzburg



Arbeitsmedizinisches Zentrum
Hall in Tirol

Milser Straße 21a
6060 Hall



Ärzttekammer für Steiermark

Kaiserfeldgasse 29
8010 Graz



Ärzttekammer für Kärnten

St. Veiter Str. 34
9020 Klagenfurt



Schloss Hofen

Hofer Straße 26
9611 Lauchau bei Bregenz



Ihre 3 zusätzlichen benefits

Punkte für das DFP



Die Ausbildung zum(zur) Arbeitsmediziner(in) ist mit 210 fachspezifischen Punkten im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogramms der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) anrechenbar. Dies gilt auch, wenn Sie den Lehrgang bereits während der Turnus-Ausbildung besuchen.

Punkte für die Niederlassung als Arzt für Allgemeinmedizin



Nach Absolvierung der Arbeitsmedizin-Ausbildung erhalten Sie nach Vorlage unseres Zertifikats das Spezialdiplom "Arbeitsmedizin" der ÖÄK. Dieses Diplom bringt wiederum (je nach Bundesland unterschiedlich viele) Punkte für die Reihung für die Vergabe einer Kassenstelle als niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin.

Kompetenzzertifikat der Quality Austria



Die Arbeitsmedizin-Ausbildung an der AAMP ist durch die Quality Austria qualitäts-zertifiziert. Das bedeutet, dass Absolvent(inn)en dieses Lehrgangs ein Kompetenz-zertifikat der Quality Austria erwerben.

Dieses Qualitäts-Zertifikat wird ausschließlich an Teilnehmer(innen) von Lehrgängen vergeben, wenn diese qualitätsgeprüft und standardisiert sind. Der Träger eines Kompetenzzertifikats besitzt damit den europaweit anerkannten Nachweis, über eine qualitätsgesicherte Ausbildung zu verfügen.

Förderungen der AAMP



10%: Die AAMP fördert die Teilnahme von **Personen in Elternkarenz** mit einer Reduktion von **10% des Kurspreises**. (Eine Kombination mit einem eventuellen Frühbuchenbonus ist nicht möglich.)

5%: Weitersagen lohnt sich auch für Sie. Sollte bei der Anmeldung zu diesem Lehrgang ein(e) Teilnehmer(in) Ihren Namen angeben, und uns mitteilen, dass er/sie von Ihnen auf diesen Lehrgang aufmerksam gemacht wurde, dann erhalten Sie eine Reduktion von **5% des Kurspreises, pro geworbenem Kursteilnehmer**. (gegenseitiges oder lehrgangsübergreifendes Werben ist nicht möglich. Bei Stornierung des geworbenen Kursteilnehmers ist die Reduktion zurück zu erstatten)

